

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 1 / 18

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 113060000000
UFI: A9HM-KTRC-JGAM-C9MJ
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs: Bootslack matt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbentferner

Verfahrenskategorie

PROC7 Industrielles Sprühen
PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC11 Nicht-industrielles Sprühen
PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Ing.Egon WILDSCHEK & Co, OG
Schusterstraße 2
A – 2482 Münchendorf

Telefon: + 43 (0) 2259 31400
Telefax: + 43 (0) 2259 31400 10

Auskunft gebender Bereich:

Sicherheitsabteilung
E-Mail (fachkundige Person) sdb@wildschek.at

1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale +43 (0) 1 406 43 43
Notrufnummer Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG +43 (0) 2259 31400
Büroöffnungszeiten: Mo - Do 7:00 - 16:00 Uhr
Fr 7:00 - 12:15 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Eye Dam. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 2 / 18

Gefahrenpiktogramme



Achtung

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P370+P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

enthält:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH208 Enthält 2-Butanonoxim; Cobaltbis(2-ethylhexanoat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sonstige Gefahren

keine

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / chemische Charakterisierung

Beschreibung Kunstharz, Lösungsmittel

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung	Gew.-% Bemerkung
919-857-5 64742-48-9 649-327-00-6	01-2119463258-33 Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336	25 - 50
203-539-1 107-98-2 603-064-00-3	01-2119457435-35-xxxx 1-Methoxy-2-propanol Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	5 - 10

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 3 / 18

200-751-6 71-36-3 603-004-00-6	01-2119484630-38 Butan-1-ol Flam. Liq. 3 H226 / Eye Dam. 1 H318 / Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / STOT SE 3 H335 /	1 – 2,5
202-496-6 96-29-7 616-014-00-0	01-2119539477-28 2-Butanonoxim Carc. 2 H351 / Acute Tox. 4 H312 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317	0,5 - 1
245-018-1 22464-99-9	01-2119979088-21-0002 Zirkoniumkarboxylat Repr. 2 H361	< 0,5
205-250-6 136-52-7	01-2119524678-29-0000 Cobaltbis(2-ethylhexanoat) Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1 H317 / Repr. 1B H360Fd / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 3 H412	< 0,5
203-625-9 108-88-3 601-021-00-3	01-2119471310-51 Toluol Flam. Liq. 2 H225 / Asp. Toc. 1 H304 / Skin Irrit. 2 H315 / Repr. 2 H360d / STOT SE 3 H336 / STOT RE 2 H373 / Aquatic Chronic 3 H412	< 0,5

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Es liegen keine Informationen vor.

Wirkungen: Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 4 / 18

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Schutzausrüstung tragen. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Abschnitt 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 5 / 18

für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten
INDEX-Nr. 649-327-00-3 / EG-Nr. 919-857-5 / CAS-Nr. 64742-48-9

Langzeit-Mittelwert: 70 ml/m³

Kurzzeit-Mittelwert: 140 ml/m³

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

Langzeit-Mittelwert: 187 mg/m³; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 187 mg/m³; 50 ppm

Butan-1-ol

INDEX-Nr. 603-004-00-6 / EG-Nr. 200-751-6 / CAS-Nr. 71-36-3

Langzeit-Mittelwert: 150 mg/m³; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 600 mg/m³; 200 ppm

Toluol

INDEX-Nr. 601-021-00-3 / EG-Nr. 203-625-9 / CAS-Nr. 108-88-3

Langzeit-Mittelwert: 190 mg/m³; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 380 mg/m³; 100 ppm

Zusätzliche Hinweise

Langzeit-Mittelwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Mittelwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Momentanwert : Spitzenbegrenzung

DNEL

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten
INDEX-Nr. 649-327-00-3 / EG-Nr. 919-857-5 / CAS-Nr. 64742-48-9

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 208 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 871 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 125 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 125 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 185 mg/m³

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 50,6 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 553,5 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 369 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,3 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 18,1 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 43,9 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 6 / 18

Butan-1-ol

INDEX-Nr. 603-004-00-6 / EG-Nr. 200-751-6 / CAS-Nr. 71-36-3
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 310 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,125 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 55 mg/m³

2-Butanonoxim

INDEX-Nr. 616-014-00-0 / EG-Nr. 202-496-6 / CAS-Nr. 96-29-7
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1,3 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 3,33 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 9 mg/m³
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 1,5 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 2 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2,7 mg/m³

Zirkoniumkarboxylat

EG-Nr. 245-018-1 / CAS-Nr. 22464-99-9
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 6,49 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 5 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2,5 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,25 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2,5 mg/m³

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

EG-Nr. 205-250-6 / CAS-Nr. 136-52-7
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,2351 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,03 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,037 mg/m³

Toluol

INDEX-Nr. 601-021-00-3 / EG-Nr. 203-625-9 / CAS-Nr. 108-88-3
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 384 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 384 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 384 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 192 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 192 mg/m³

PNEC

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2
PNEC Gewässer, Süßwasser: 10 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 100 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 41,6 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 4,17 mg/kg
PNEC, Boden: 2,47 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

Butan-1-ol

INDEX-Nr. 603-004-00-6 / EG-Nr. 200-751-6 / CAS-Nr. 71-36-3
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,082 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,008 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 2,25 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,324 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,032 mg/kg
PNEC, Boden: 0,017 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 2,476 mg/l

2-Butanonoxim

INDEX-Nr. 616-014-00-0 / EG-Nr. 202-496-6 / CAS-Nr. 96-29-7
PNEC Gewässer, Süßwasser: 1,256 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,118 mg/l
PNEC Kläranlage (STP): 177 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 7 / 18

Zirkoniumkarboxylat
EG-Nr. 245-018-1 / CAS-Nr. 22464-99-9
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,35 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,036 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 6,37 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,637 mg/kg
PNEC, Boden: 1,06 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 71,7 mg/l

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
EG-Nr. 205-250-6 / CAS-Nr. 136-52-7
PNEC Gewässer, Süßwasser: 3 µg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 2,36 µg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 9,5 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 9,5 mg/kg
PNEC, Boden: 10,9 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 0,37 mg/l

Toluol
INDEX-Nr. 601-021-00-3 / EG-Nr. 203-625-9 / CAS-Nr. 108-88-3
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,68 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 16,39 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 16,39 mg/kg
PNEC, Boden: 2,89 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 13,61 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit Partikelfilter: Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 15-facher Grenzwert; P3-Filter bis max. 400-facher Grenzwert.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: (Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374 . Bei Abnutzung ersetzen! Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 8 / 18

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Erscheinungsbild:

Aggregatzustand flüssig
Farbe farblos
Geruch benzinartig

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Einheit	Methode	Bemerkung
Flammpunkt	36 °C	DIN 53213-1	
Zündtemperatur	200 °C	DIN 51794	
Untere Explosionsgrenze	0,7 Vol %	DIN EN 1839	
Obere Explosionsgrenze	12 Vol %	DIN EN 1839	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt °C		
Dampfdruck bei 20 °C	11,5 hPa	DIN EN 13016-1	
Schmelzpunkt	nicht bestimmt °C	DIN 51532	
Siedebeginn	117 °C	DIN 51751	
Dichte bei 20 °C	0,93 g/cm ³	DIN 53217	
Wasserlöslichkeit	unlöslich g/L		
pH-Wert bei 20°C	nicht bestimmt		
Viskosität bei 20 °C	130 s 4 mm	DIN 53211	
Lösemitteltrennprüfung	< 3 %		
Festkörpergehalt	56 Gew.%		
Lösemittelgehalt			
Wasser	0,0 Gew.%		
Organische Lösemittel	44 Gew.%		

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, Chlorwasserstoffe.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 9 / 18

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg
inhalativ (Gase), LC50, Ratte: > 5 ppmV (4 h)

1-Methoxy-2-propanol
oral, LD50, Ratte: 4016 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: >2000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: >25,8 mg/l (6 h)

Butan-1-ol
oral, LD50, Ratte: 2292 mg/kg
Methode: OECD 423
dermal, LD50, Kaninchen: 3430 mg/kg
Methode: OECD 402

2-Butanonoxim
oral, LD50, Ratte: 2528 mg/kg
oral, ATE: 100 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: 200 - 2000 mg/kg
dermal ATE: 1100 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 20 mg/l (4 h)

Zirkoniumkarboxylat
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
Methode: OECD 423
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
LD50, oral, Ratte weiblich: 3.129 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 425
inhalativ: keine Daten verfügbar
LD50 dermal, Meerschweinchen: 5.690 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

Toluol
oral, LD50, Ratte: 5580 mg/kg
Methode: 92/69/EWG
dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg
Methode: OECD 402
inhalative (Dämpfe), LC50, Ratte: 25,4 mg/l (4 h)
Methode: OECD 403

Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.
Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

1-Methoxy-2-propanol
Keine Hautreizung
Kaninchen; 4 h
Methode: Richtlinie 67/548/EWG
Keine Augenreizung
Kaninchen
Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.5.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 10 / 18

Butan-1-ol
Hautreizung: verursacht Hautreizung
Augenreizung: verursacht schwere Augenschäden
Methode: OECD 405

2-Butanonoxim
Keine Hautreizung
Verursacht schwere Augenschäden.

Zirkoniumkarboxylat
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
Haut, rekonstruierte menschliche Epidermis
Ergebnis: Keine Hautreizung - 15 min
Methode: OECD Prüfrichtlinie 439
Augen: Verursacht schwere Augenreizung.

Toluol
Hautreizung, Kaninchen: Hautreizung
Methode: OECD 404
Augenreizung, Kaninchen: leichte Augenreizung
Methode: OECD 405

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1-Methoxy-2-propanol
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Butan-1-ol
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Butanonoxim
Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Zirkoniumkarboxylat
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
Keine Daten verfügbar

Toluol
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellenmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1-Methoxy-2-propanol
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Butan-1-ol
Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.
Art des Testes: Mutagenität (Säugerzellentest): Mikronucleus.

Testsystem: Lungenzellen von Chinesischem Hamster
Stoffwechselaktivierung: ohne metabolische Aktivierung
Ergebnis: negativ
Anmerkungen: (ECHA)
Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
Testsystem: Lungenzellen von Chinesischem Hamster
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 476
Ergebnis: negativ

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 11 / 18

Art des Testes: Mikronukleus-Test Spezies: Maus Applikationsweg: Oral Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
Ergebnis: negativ

2-Butanonoxim

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zirkoniumkarboxylat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Art des Testes: Ames test

Testsystem: S. typhimurium

Ergebnis: negativ

Toluol

Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen

Testsystem: Mouse lymphoma test

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 476

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Ames test

Testsystem: S. typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: Mutagenität (Salmonella typhimurium - Rückmutationsversuch)

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Chromosomenaberrationstest

Spezies: Ratte

Zelltyp: Knochenmark

Applikationsweg: intraperitoneal

Ergebnis: negativ

Anmerkungen: (ECHA)

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1-Methoxy-2-propanol

Bewertung: Die Forpflanzungsgefährdung zeigt sich im Tierversuch nur nach Verabreichung sehr hoher Substanzmengen.

Butan-1-ol

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

2-Butanonoxim

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zirkoniumkarboxylat

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Toluol

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Es sind keine Hinweise auf sensibilisierende Wirkungen bekannt.

1-Methoxy-2-propanol

nicht sensibilisierend

Meerschweinchen

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.6.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 12 / 18

Butan-1-ol

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

2-Butanonoxim

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Zirkoniumkarboxylat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Lokaler Lymphknotentest (LLNA) - Maus

Ergebnis: positiv

Methode: OECD Prüfrichtlinie 429

Anmerkungen: in Analogie zu ähnlichen Verbindungen

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (ECHA)

Toluol

Maximierungstest – Meerschweinchen

Ergebnis: negativ (Verordnung (EC) Nr. 440/2008, Anhang, B.6)

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Einmalige Exposition

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

1-Methoxy-2-propanol

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Butan-1-ol

Kann die Atemwege reizen.

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2-Butanonoxim

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zirkoniumkarboxylat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Keine Daten verfügbar

Toluol

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

wiederholte Verabreichung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

1-Methoxy-2-propanol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Butan-1-ol

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

2-Butanonoxim

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zirkoniumkarboxylat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)

Keine Daten verfügbar

Toluol

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. - Zentralnervensystem

Aspirationsgefahr

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 13 / 18

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der Luftgrenzwerte kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung der Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

EG-Nr. CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):
205-250-6 136-52-7	Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	Repr. 1B

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

11.2 endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1 Toxizität

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: >1000 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50: >1000 mg/l (24 h)

Algtoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 100 mg/l (72 h)

1-Methoxy-2-propanol

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 6812 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 23300 mg/l (48 h)

Algtoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 1000 mg/l (7 Tage)

Bakterientoxizität, IC50, Belebtschlamm: 1000 mg/l (3 Stunden)

Butan-1-ol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 1376 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 1328 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 225 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 4390 mg/l (17 h)

Methode: DIN 38421 Teil 8

2-Butanonoxim

Fischtoxizität, LC50, Poecilia reticulata: 760 mg/l (96 h)

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 777-914 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 750 mg/l (48 h)

Algtoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus: 83 mg/l (72 h)

Zirkoniumkarboxylat

Keine Daten verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 14 / 18

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 1,5 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50: 0,61 mg/l (48 h)
Algtoxizität, ErC50: 0,144 mg/l (72 h)
Fischtoxizität, NOEC, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 2,07 mg/l
Daphnientoxizität, NOEC: 0,032 mg/l (28 Tage)

Toluol
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus kisutch: 5,5 mg/l (96 h)
Methode: ECHA
Daphnientoxizität, EC50, Ceriodaphnia dubia: 3,78 mg/l (48 h)
Methode: US-EPA
Bakterientoxizität, EC50, Bakterien: 84 mg/l (24 h)
Methode: ECHA

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten
Biologischer Abbau: 80 % (28 d)
Leicht biologisch abbaubar

1-Methoxy-2-propanol
Biologischer Abbau: 96 % (28 d)
Methode: OECD 301E

Butan-1-ol
Biologischer Abbau: 92 % (20 d)
Methode: ECHA
leicht biologisch abbaubar

2-Butanonoxim
Nach vorliegenden Informationen ist Persistenz unwahrscheinlich.

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
Bewertung: nicht biologisch abbaubar

Toluol
Biologischer Abbau: 86 % (20 d)
Methode: IUCLID
leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten
Log Pow: 5 – 6,7

1-Methoxy-2-propanol
log Kow: 0,37

Butan-1-ol
Bioakkumulation, Oncorhynchus mykiss: 921 mg/l (24 h)

Cobaltbis(2-ethylhexanoat)
Bioakkumulationspotenzial: Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential

Toluol
Bioakkumulation, Leuciscus idus: 0,05 mg/l (3 d)

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Butan-1-ol
BCF: 0,38

Zirkoniumkarboxylat
BCF: 2,96

Toluol
BCF: 90

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 15 / 18

12.4 Mobilität im Boden

1-Methoxy-2-propanol
sehr mobil in Böden, wasserlöslich
Koc: 0,2 – 1,0

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Verpackung

Empfehlung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Landtransport (ADR/RID):	UN1263
Seeschiffstransport (IMDG):	UN1263
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	UN1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):	FARBE
Seeschiffstransport (IMDG):	PAINT
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	Paint

14.3 Transportklassen

Landtransport (ADR/RID)	KEINE GÜTER DER KLASSE 3 BEI Gebinden > 450 Liter: Klasse 3
Seeschiffstransport (IMDG): für Gebinde < 30 Liter	3 Transport in accordance with 2.3.2.5. of the IMDG Code.
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	3

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID) für Gebinde > 450 Liter	III II
Seeschiffstransport (IMDG): für Gebinde > 30 Liter	III II
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)	III

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)	Nein
Marine pollutant	Nein

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 16 / 18

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode für Gebinde > 450 Liter	- D/E Sondervorschrift 640E
Begrenzte Menge (LQ)	5 Liter
Beförderungskategorie für Gebinde > 450 Liter	3 2

Seeschifftransport (IMDG):

EmS-Nr.	F-E, S-E
Limited quantities (LQ)	5 Liter

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2:	420,0
VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369:	420,0

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte Stoffe Anhang I	Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten
--	--

Seveso III-Richtlinie 2012/18/EU

Kategorie	P5C entzündbare Flüssigkeiten
-----------	-------------------------------

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII

Beschränkungsbedingungen	3
--------------------------	---

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Lösemittelverordnung: - ist zu beachten. Siehe Abschnitt 12.

Wassergefährdungsklasse (WGK)	1 schwach wassergefährdend
--------------------------------------	----------------------------

Klassifizierung nach VbF	entfällt
---------------------------------	----------

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas nicht überschritten werden

Massenstrom	0,5 kg/h
oder	
Massenkonzentration	50 mg/m ³

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 17 / 18

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeit Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeit Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral) Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal) Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/Augenreizung Verursacht schwere Augenschäden.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Carc. 2 / H351	Karzinogenität Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Repr. 1B / H360 Fd	Reproduktionstoxizität Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Repr. 2 / H361	Reproduktionstoxizität Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
Repr. 2 / H361d	Reproduktionstoxizität Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
BAT: Biologischer Arbeitsplatz-Toleranz-Wert
BGW: Biologischer Grenzwert
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organisation

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 113060000000
Druckdatum: 22.02.2023
Version: 2.7

Bootslack matt
Bearbeitungsdatum: 22.02.2023
Ausgabedatum: 16.12.2020

AU
Seite 18 / 18

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
LOAEC: lowest-observed-adverse-effect concentration
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration
NOAEL: no-observed-adverse-effect level
NOAEC: No Observed-Adverse Effect Concentration
NOEC: No Observed Effect Concentration
NOEL: No Observed Effect Level
NOELR: No Observable Effect Loading Rate
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
SVHC: Substances of Very High Concern
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.